

# Du entscheidest

## Das Planspiel zur Kommunalpolitik



### Beschlussvorlage

Bei der Durchsicht bitte die Verteilung der Punkte bei Ablehnung und Beschluss in der Tabelle beachten!

#### Haushalt und Verwaltung

1. Der Stadtrat möge die Abschaffung der befristeten Arbeitsverträge in der Stadtverwaltung beschließen.

**Begründung:** Viele Arbeitsverträge sind zeitlich oder zweckgebunden auf eine bestimmte Zeit befristet. Diese Arbeitsplätze ermöglichen es dem Arbeitgeber, die Angestellten nach Ablauf des Vertrages wieder zu entlassen. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen sich sichere Arbeitsplätze.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	1	-2	-1	3	1	-2	0
beschlossen	-3	5	3	-2	-1	5	-10

2. Der Stadtrat möge beschließen, den Haushalt zu sanieren und Schulden abzubauen.

**Begründung:** Die Überschüsse, die durch die Steuereinnahmen entstanden sind, sollen zur finanziellen Stärkung der Gemeinde benutzt werden, um alte Schuldenlasten abzubauen. Neue Investitionen sollen ohne Neuverschuldung möglich sein.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	-3	0	0	-3	0	-3	0
beschlossen	3	-1	0	5	1	5	20

## Verkehr, Wohnen und Infrastruktur

### 3. Der Stadtrat möge die Ausweisung eines Gewerbegebietes beschließen.

**Begründung:** Ein Gewerbegebiet schafft Platz für die Ansiedlung von neuen Unternehmen: Dies kann sich positiv auf die Attraktivität des Ortes für Hinzuziehende auswirken und zudem neue Arbeitsplätze schaffen.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	-2	0	5	-4	0	0	0
beschlossen	3	0	-3	5	-1	-1	10

### 4. Der Stadtrat möge beschließen, eine Sozialwohnungsquote bei neuen Baugebieten einzuführen.

**Begründung:** Eine Sozialwohnungsquote sorgt dafür, dass ein gewisser Teil der neugebauten Wohnungen so günstig ist, dass sich auch ärmere Mieter eine angemessene Wohnung leisten können.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	0	-5	-1	3	1	5	0
beschlossen	-1	5	1	-5	0	-5	-15

### 5. Der Stadtrat möge den Bau einer Umgehungsstraße beschließen.

**Begründung:** Die Umgehungsstraße soll den Verkehr in den Wohngebieten vermindern und somit auch die Lärm- und Feinstaubbelastung minimieren.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	-3	2	5	-4	-2	-4	0
beschlossen	5	-3	-5	5	0	4	-20

**6. Der Stadtrat möge beschließen, neues Baugebiet mit Geschosswohnungen auszuweisen.**

**Begründung:** Die Geschosswohnungen sollen erschwinglichen Wohnraum schaffen.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	5	-3	-1	-5	2	1	0
beschlossen	-3	3	0	5	-3	-3	30

**7. Der Stadtrat möge beschließen, dass ein neues Wohngebiet zum Bau von Einfamilienhäusern ausgewiesen wird.**

**Begründung:** Der Bedarf an Wohnraum steigt. Das Wohngebiet wird die Attraktivität des Ortes auch für jüngere Familien erhöhen.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	-3	2	3	-3	-2	2	0
beschlossen	5	-1	-3	3	2	2	15

**8. Der Stadtrat möge die Verkehrsberuhigung der Altstadt beschließen.**

**Begründung:** Die Verkehrsberuhigung, die die Anzahl der PKWs und LKWs auf ein Minimum reduziert, macht den Besuch der Altstadt für die Fußgänger entspannter und sicherer.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	0	-2	-5	3	2	-4	0
beschlossen	0	2	5	-3	-3	5	-5

**9. Der Stadtrat möge beschließen, dass eine weitere Brücke über den Fluss gebaut wird.**

**Begründung:** Eine weitere Brücke wird den Verkehr im Ort entspannen, da das Verkehrsaufkommen auf zwei Brücken verteilt wird.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	-3	-1	4	-3	-1	-3	0
beschlossen	3	0	-5	5	0	5	-40

**10. Der Stadtrat möge beschließen, dass der Buslinienverkehr ausgebaut wird.**

**Begründung:** Der Ausbau des Buslinienverkehrs macht den Ort attraktiver für neue Anwohner und erhöht die Lebensqualität der Bürger. Zudem wird der Autoverkehr dadurch reduziert.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	2	-3	-5	0	0	3	0
beschlossen	-1	1	5	-1	1	-5	-20

## Kultur und Veranstaltungen

**11. Der Stadtrat möge beschließen, dass Kulturreihen eingeführt werden.**

**Begründung:** Mit den Kulturreihen (Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Theaterstücke ...) bietet die Stadt unterschiedliche attraktive Unterhaltungsangebote für die Bewohner des Ortes. Dies macht ihn wiederum für Auswärtige interessanter.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	1	0	-1	0	-3	4	0
beschlossen	-1	1	1	-2	5	-5	-5

**12. Der Stadtrat möge die Abhaltung eines jährlichen Weihnachtsmarktes beschließen.**

**Begründung:** Der Weihnachtsmarkt stärkt die Gemeinschaft im Ort und bietet wirtschaftliche Vorteile.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	-3	0	0	2	-2	2	0
beschlossen	5	-3	0	0	3	-3	-5

**13. Der Stadtrat möge beschließen, dass ein Spaßbad gebaut wird.**

**Begründung:** Das Bad würde als weiteres Freizeitangebot die Attraktivität des Ortes sowohl für die Bürger als auch für Auswärtige enorm steigern. Finanzielle Einnahmen werden erwartet.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	0	-3	3	3	-2	5	0
beschlossen	2	5	-3	-2	2	-2	-20

**14. Der Stadtrat möge beschließen, dass ein neues Museum für Kunst und Geschichte eingerichtet wird.**

**Begründung:** Ein neues Museum ist sinnvoll, weil der Ort für Touristen interessant wird und die Bürger des Ortes die Möglichkeit haben, sich dort kulturell und geschichtlich zu bilden.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	-2	-1	0	3	-1	3	0
beschlossen	3	1	1	-3	1	-5	-10

**15. Der Stadtrat möge die Errichtung von weiteren Sportplätzen beschließen.**

**Begründung:** Jugendliche und örtliche Vereine wünschen sich mehr Möglichkeiten, Sport im Freien auszuüben.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	-3	-2	3	0	-3	3	0
beschlossen	5	0	-1	0	3	-3	-10

**16. Der Stadtrat möge beschließen, dass ein neues Veranstaltungszentrum gebaut wird.**

**Begründung:** Es werden mehr Veranstaltungen gewünscht, um die Gemeinschaft der Stadt zu stärken und die regionale Identität zu fördern.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	0	2	4	-2	-3	3	0
beschlossen	0	-2	-3	3	5	-5	-20

## Soziales

**17. Der Stadtrat möge beschließen, dass eine Asylunterkunft gebaut wird.**

**Begründung:** Ein jeder Mensch hat unter bestimmten Bedingungen ein Recht auf Asyl. Auch unser Ort soll in der Lage sein, Menschen, die in Not sind, aufzunehmen.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	3	-3	-1	2	3	5	0
beschlossen	-2	5	2	-1	-3	-8	-10

## 18. Der Stadtrat möge den Ausbau der Kinderkrippe beschließen.

**Begründung:** Durch den Ausbau der Kinderkrippen sind mehr Frauen und Männer in der Lage, arbeiten zu gehen.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	-2	-2	3	0	-2	4	0
beschlossen	2	5	-2	0	2	-5	-10

## 19. Der Stadtrat möge beschließen, dass eine Mittagsbetreuung in der Grundschule möglich ist.

**Begründung:** Für viele Eltern ist es nicht möglich, ihre Kinder sofort nach Schulschluss abzuholen. Die Mittagsbetreuung entlastet Familien.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	0	-4	-3	2	2	3	0
beschlossen	0	5	2	-1	-1	-3	-5

## 20. Der Stadtrat möge den Bau eines Jugendzentrums beschließen.

**Begründung:** Der Ort bietet den Jugendlichen zu wenige Möglichkeiten sich zu treffen. Zusätzlich bietet das Jugendzentrum interessante Veranstaltungen für junge Menschen an.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	1	-2	-3	1	-3	3	0
beschlossen	-1	3	2	-1	5	-3	-15

## Natur und Umwelt

**21.** Der Stadtrat möge beschließen, dass ein Naturschutzgebiet und Naherholungsgebiet ausgewiesen werden.

**Begründung:** Ein Naturschutzgebiet und ein Naherholungsgebiet fördern den Artenschutz und erhöhen die Attraktivität für Touristen, was Vorteile für die Umwelt und für die Wirtschaft mit sich bringt.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	0	2	-5	2	0	3	0
beschlossen	2	-2	5	-3	3	-5	10

**22.** Der Stadtrat möge beschließen, dass ein Fahrradleitsystem eingeführt wird.

**Begründung:** Dieses wird den Komfort für die Fahrradfahrer erhöhen und die Anzahl der PKWs im Ort reduzieren.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	4	0	-5	2	0	3	0
beschlossen	-2	0	5	-1	2	-5	-5

**23.** Der Stadtrat möge die Einführung einer Biotonne beschließen.

**Begründung:** Mülltrennung ist für den Schutz der Umwelt von großer Bedeutung. Um diesen zu fördern, braucht es eine Biotonne, um die Garten- und Bioabfälle getrennt vom Restmüll wiederverwertbar kompostieren zu lassen.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	4	3	-5	-4	0	2	0
beschlossen	-3	-3	3	1	0	-3	-5



**24. Der Stadtrat möge beschließen, dass städtische Gebäude energie-saniert werden.**

**Begründung:** Eine Energiesanierung ist sinnvoll, um den Energieverbrauch der Gebäude zu senken. Dies schont die Umwelt und bringt gleichzeitig finanzielle Vorteile.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	0	1	-5	-5	0	0	0
beschlossen	2	-1	5	5	0	-3	10

**25. Der Stadtrat möge einen Solarpark beschließen.**

**Begründung:** Der Ort soll einen Beitrag zur Energiewende leisten, weil der Solarpark eine regenerative Energiequelle ist.

	CVP	SEF	ÖP	DW	UW	RfD	HauPu
Nicht beschlossen	0	1	-5	-3	0	0	0
beschlossen	2	-1	5	3	-1	-2	30